

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1994-1995)
Heft: 52

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

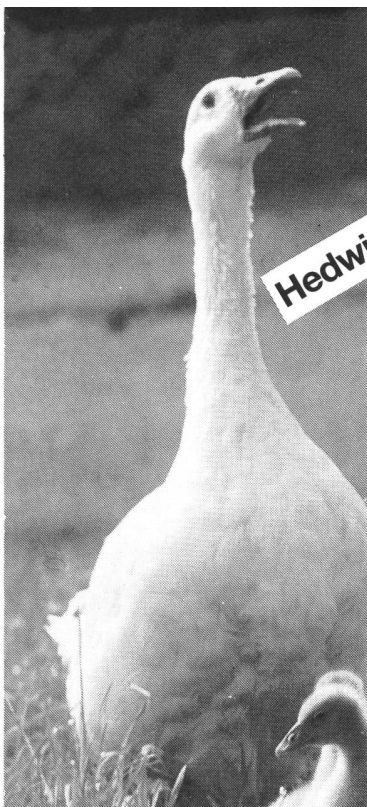
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hedwig Gansinger

Amerika ist zwar weit weg, doch Einfluss nimmt es ja doch auf uns. Auch wir von der FRAZ können uns dem nicht entziehen: So müssen auch wir auf den **Preisstreit** der US-Frauenzeitschriften reagieren. Nachdem «Women's Day» bekannt gab, sie werde 20 Cents billiger, möchten wir nun bekanntgeben, dass wir um 25 Cents billiger werden. Wir müssen konkurrenzfähig bleiben. Die neuen Preise: Franken und Rappen bleiben sich gleich, bei den Cents aber gehen wir tüchtig runter.

Aus Amerika kam auch die Unterscheidung zwischen Frauen und Lesben. Frau geht jetzt nicht mehr ins Frauenzentrum, sondern ins Lesbenfrauenzentrum oder in die Frauenlesbenbibliothek, die Lesben müssen sprachlich sichtbar gemacht werden, heisst die Devise. Wir von der FRAZ sind immer einen Schritt voraus und haben uns jetzt entschlossen, die Frauenzeitung FRAZ neu zu benennen. Unser Vorschlag: **Lesbenhetibisexensadomaso**-Frauenzeitschrift. Ist doch überzeugend, oder?

Überzeugend ist auch die Vortragsreihe einer Schweizer Bank für Frauen: «Wie Frauen am Ende des 20. Jahrhunderts leben». Ein sehr lehrreiches Kursangebot: «Nicht feministische **Kampfrufe** sind gefragt, auch keine frauentypische Biographien, aber persönliche, eigenwillige Statements über unsere Gesellschaft.» Ich habe mich auch zu dieser Vortragsreihe

gemeldet und spreche dort über mein ganz persönliches Verhütungsmittel, ohne natürlich frauentypisch zu werden.

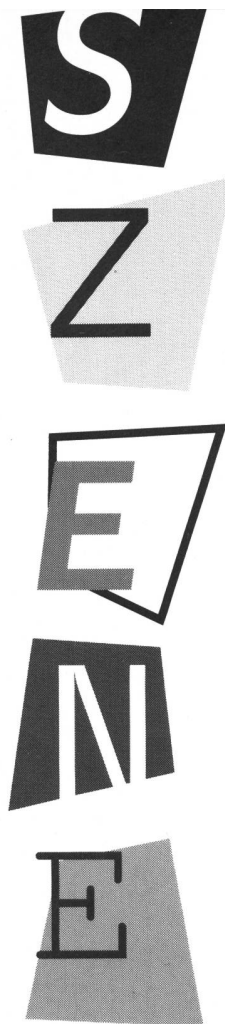
Mein neues Verhütungsmittel heisst PROFAM (Pro Familia), kann von der ganzen Familie verwendet werden, ist aber auch sehr WG freundlich: Getrennte «Auswertung von mehreren Personen möglich (mehrere Familienmitglieder, WG's)». Es hat natürlich noch mehr Vorteile: Das Programm ist eine Mischung aus **Knaus Ogino** und Temperaturmethode und zeigt «den derzeitigen Körperzustand». Meine Anzeige gestern: Venus im Mars, 37 Celsius, Augenringe zu dunkel, 1,7 Promille, Achtung: Halte dich von Männern fern. Über diese letzte Information war ich besonders froh. Ich wusste nämlich nicht, wo ich zu dieser Zeit noch einen Mann hätte herkriegern sollen.

Wenn wir schon beim Thema Mann sind, so ist festzustellen, dass alles immer gleicher wird, ich meine natürlich zwischen Frau und Mann. Ehrlich, wir müssen wirklich auf der Hut sein, dass wir im Kampf um die Gleichberechtigung nicht zu weit gehen. Der **Papst** hat das kürzlich auch gesagt, so meinte er: «Als Frau perfekt zu sein heisst nicht, wie ein Mann zu sein, bis zum Verlust der eigenen besonderen Qualitäten zu vermännlichen.» Wie zum Beispiel das Gebären. Nein, um papstwillen, da bleib ich doch lieber unperfekte Gebärmachine.

Einen sehr differenzierten Umgang mit der Gleichberechtigung und dem Unterschied der Geschlechter hat der Thurgauische Kantonal-**Schützenverband**. Am Jugendschützenfest sind junge Frauen nun auch zugelassen. Aber damit sie nicht plötzlich das Gefühl haben, sie müssten perfekt, also Männer werden, sind die Preise nach Geschlechtern aufgeteilt: «Der Festsieger erhält als Spezialgabe ein Sturmgewehr, der besten Jungschützin wird eine Bernina Nähmaschine gespendet.»

Nur mässig Glück hatten die Organisatorinnen des Festes für die Initiative «Frauen in den Bundesrat», das Mitte Oktober in Zürich über

NOTIZEN ZUR



die Bühne ging. In der Band, die aufspielte, war die Frauenquote nicht sehr viel höher als im Bundesrat: ein Sechstel statt ein Siebtel. «Rocklady **Sina** aus dem Wallis» (O-Ton von Moderatorin Rosemarie Bär) sah aus wie eine adrette Arztgehilfin. Sie sang auch so, aber am Bühnenrand war mindestens eine Lesbe mit leuchtenden Augen auszumachen. Sogar eine Geschäftsfrau aus Wiedikon war unter den Fans. Null Prozent betrug die Frauenquote im ebenfalls auftretenden Kabarett Götterspass. Beat Schlatter sagte, er habe mitgemacht, weil er die Frauenquote eine gute Sache finde, aber Enzo Esposito erkundigte sich, was das überhaupt für ein Anlass sei und äusserte die Vermutung, es könnte sich um eine Art Weiberaufstand handeln. Richtig, Enzo.

Mit der Quote steht es auch in unserem eidgenössischen Verteidigungsschutz, sprich Militär nicht besser, doch ist die Gleichberechtigung wie **Brigadier Eugénie** Pollock Iselin verlauten liess, viel weiter fortgeschritten als im Zivilleben. So dürfen nun die Frauen zusammen mit den Männern die Rekrutenschule absolvieren. Bravo.



Die ganze Stadt abklappern...
und endlich finden im

«Brocke-Lade Arche»

– Hohlstrasse 485, 8048 Zürich, Nähe Bhf. Altstetten, Bus 31 bis Luggwegstr. – Ab 9 Uhr offen, Do bis 21 Uhr, Mo geschlossen. Verkauf, Räumung, Abholungen
Telefon 493 10 12.



Haare-macher
Heinrichstrasse 79
8005 Zürich CH
01 272 82 44

Di-F: 10.00-19.00
Sa: 8.00-16.00



Schlaf gut

Alles Weitere in unserem Prospekt



FUTON
ATELIER

Natur und Ästhetik

Basel, Bern, Luzern, Zug, Zürich
Information und Prospekt: 01 262 21 41

**Unerhörte Erkenntnisse
des anderen Geschlechts**

M. Marti, A. Schneider, I. Sgier, A. Wymann (Hg.)

Querfeldein

Beiträge zur Lesbenforschung
280 S., 4 Abb., brosch., Fr. 36.--,
ISBN 3-905493-65-9

Irena Sgier

**Aus eins mach zehn und
zwei lass gehn**

Zweigeschlechtlichkeit als
kulturelle Konstruktion
144 S., brosch., Fr. 28.--,
ISBN 3-905493-64-6

**Schriftenreihe Feministi-
sche Wissenschaft im
eFeF Verlag, Postfach 2,
3000 Bern 26**

**FRAUEN
ORIENTIEREN
SICH NEU.**

KURSE FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN
UND ERWERBSLOSE FRAUEN.
IN WINTERTHUR UND ZÜRICH.

Kursdaten:

Zürich 6. 03. 1995

Winterthur 10. 09. 1995

WEFA

TEL. 01-321 78 78

Geschäftsstelle: Im Allried 1A 8051 Zürich
EIN PROGRAMM DER JUNGEN WIRTSCHAFTSKAMMER SCHWEIZ

MONTE VUALA
Ferien-, Schulungs- und Kurshotel
für Frauen
CH-8881 Walenstadtberg
Tel: 081 735 11 15 • PC 30-34504-3

Ein Ferien-, Kur- und Kursort für Frauen

Schöne Wanderungen und Spaziergänge am Walensee.
Im Winter: 20 Auto-Min. vom Skigebiet Flumserberg. 33 Betten in Einzel- und 2-Bettzimmern. 1 1/2 Std ab Zürich HB.

Kurse im Januar 1995

Die Kunst des Flechtens • Feuerlaufen • Traumgestalten –
Träume gestalten • Essen – und doch nicht satt werden •
Feldenkreis für Frauen

Kurse im Februar 1995

Lichtmess, Margarete Petersen • Sexuelle Ausbeutung – In-
zest • Skilanglauf als Körper-Selbst-Erfahrung • Yeta Spuren

Ausführliches Programm gegen frankiertes Couvert C5

FrauenSicht
INFORMATIONEN AUS ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN

**Informiert sein über alles,
was Frauen betrifft**



Die wichtigsten Informationen aus internationalen Zeitungen und Zeitschriften finden Sie viermal jährlich in «FrauenSicht»: Fakten, Zahlen und Zitate über alles, was Frauen betrifft. Geordnet nach Gebieten wie Abtreibung, Arbeit, Gewalt, Justiz, Kirche, Sprache usw. Sie möchten informiert sein, haben aber keine Zeit, unzählige

Zeitungen und Zeitschriften selber zu lesen. Wir tun es für Sie und fassen kommentarlos alles Wesentliche kurz und präzis zusammen.

Bitte senden Sie mir eine **Probenummer**

Ich **abonniere** FrauenSicht
für 1 Jahr (4 Nummern) für Fr. 60.–

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Senden Sie bitte diesen Talon an:
bbm-Verlag, Postfach 915, 8044 ZÜRICH

Oder faxen Sie diesen Talon an:

F **Fax 01 821 49 21**